

PRESSEMITTEILUNG 20. Januar 2017



Elternberatung bei Suchtgefährdung und Abhängigkeit
von Kindern und Jugendlichen

Neue Inhalte auf der ELSA Webseite

Seit 2012 finden Eltern auf der ELSA Webseite unter www.elternberatung-sucht.de Beratung und Informationen zum Umgang mit dem Thema Sucht und Drogenkonsum bei Kindern und Jugendlichen.

Zu Beginn des neuen Jahres gibt es jetzt auf der ELSA Webseite viel Neues zu entdecken: Direkt auf der Startseite wurden kurze, wechselnde Aussagen von Eltern (Testimonials) integriert, die die ELSA Beratung bereits genutzt haben. Die prominent platzierten Statements machen deutlich, wie die Nutzung des ELSA Beratungsprogramms Eltern helfen kann, mit ihrem Sohn oder ihrer Tochter im Gespräch zu bleiben, das Verhalten der Kinder und Jugendlichen richtig einzuschätzen und in Konfliktsituationen richtig zu reagieren.

Ein zweite Ergänzung soll den Ablauf des ELSA Beratungsprogramms verdeutlichen: Die Slideshow zum Beratungsprogramm (www.elternberatung-sucht.de/programminfo) erläutert in kurzen Texten und Bildern den Anmeldeprozess und die wichtigsten Bestandteile des Programms.

Im Bereich Informationen wurden die Erläuterungen zum Suchtverhalten komplett überarbeitet, Hier erfahren Eltern, warum insbesondere Jugendliche und junge Erwachsene mit Substanzen wie Cannabis experimentieren oder exzessiv Computer spielen - und wie aus pubertärem Experimentierverhalten eine Abhängigkeit entstehen kann (www.elternberatung-sucht.de/suchtverhalten). Im Drogenlexikon wurden alle Einträge bebildert, so dass nun auch ein Eindruck vermittelt wird, wie Cannabis, Ecstasy, Crystal oder LSD in typischen Konsumformen aussehen. Zudem wurden jeweils die Angaben zur Nutzung (Prävalenzzahlen) der Substanzen aktualisiert. Auch die Links zu Informationsbroschüren und weiteren Angeboten im Internet wurden überarbeitet und ergänzt.

Möglich wurde die redaktionelle Überarbeitung der ELSA Webseite durch die finanzielle Unterstützung des Bundesministeriums für Gesundheit (BMG). Darüber hinaus unterstützt [Hetzner Online](#) die ELSA Elternberatung durch das kostenfreie Hosting der ELSA Webseite.

Hintergrund zu ELSA:

Kinder und Jugendliche kommen früher oder später mit legalen und illegalen Suchtmitteln in Kontakt. Dazu zählen insbesondere Alkohol, Zigaretten und Cannabis, aber gelegentlich auch sogenannte "harte" Drogen oder Partydrogen wie beispielsweise Kokain, Ecstasy, Speed (Amphetamin) oder Crystal (Methamphetamin). Neben dem Missbrauch von Substanzen (Komasaufen, Kiffen) kann zudem der exzessive Gebrauch von elektronischen Medien wie Spielekonsolen, Computerspielen (Internetsucht), Handys beziehungsweise Smartphones (Handysucht) und die Nutzung verschiedener

PRESSEMITTEILUNG 20. Januar 2017

Online-Angebote (bspw. Soziale Netzwerke wie Facebook oder Twitter) zu Problemen bei den Kindern und zu Konflikten innerhalb der Familie führen.

Die kritische Auseinandersetzung mit dem Thema Drogen und Suchtverhalten ist für Kinder und Jugendliche ein wichtiger Entwicklungsschritt. Dabei spielen auch die Unterstützung durch die Eltern und der Austausch innerhalb der Familie eine wichtige Rolle. Häufig kommt es in dieser Phase zu Konflikten zwischen Eltern und Kindern, die das gesamte familiäre Zusammenleben stark belasten können: Eltern sorgen sich um ihre Kinder, während die Kinder sich selbst und ihre Grenzen austesten wollen.

Für Eltern, deren Kinder Anzeichen für einen problematischen Substanz- oder Medienkonsum zeigen, wurde das Beratungsangebot von ELSA geschaffen. Für Eltern gehen mit dieser sensiblen Phase etliche Fragen einher: Wie soll ich reagieren, wenn mein Kind Drogen nimmt? Wie setze ich klare Regeln durch? Wie kann ich mit bestehenden Problemen besser umgehen? Wann ist das Konsumverhalten noch normal? Wie gefährlich ist der Konsum von Cannabis, Alkohol oder anderen Substanzen überhaupt?

Diese und weitere Fragen werden von professionellen Beraterinnen und Beratern online, individuell und kostenlos beantwortet. Die ELSA Elternberatung hilft dabei nicht nur kurzfristig, mit fundierten Antworten, sondern begleitet Eltern auch längerfristig, über mehrere Wochen. Ziel der Beratung ist es, Eltern im Umgang mit dem Thema Sucht und Drogenkonsum bei Kindern und Jugendlichen mehr Sicherheit zu geben. Für familiäre Konflikte, die durch den Medien- oder Substanzkonsum ausgelöst wurden, werden im Rahmen der Beratung gemeinsam Lösungen erarbeitet.

Kontakt:

Delphi Gesellschaft für Forschung, Beratung
und Projektentwicklung mbH
Dipl.-Psych. Fabian Leuschner
Kaiserdamm 8
14057 Berlin
Tel +49 30 39409782
Fax +49 30 39409789
Leuschner@delphi-gesellschaft.de
<http://www.delphi-gesellschaft.de/>

Die Plattform „ELSA - Elternberatung bei Suchtgefährdung und Abhängigkeit von Kindern und Jugendlichen“ wurde von der Delphi-Gesellschaft für Forschung, Beratung und Projektentwicklung mbH und der Villa Schöpflin, Zentrum für Suchtprävention, in Kooperation mit erfahrenen Beraterinnen und Beratern aus Suchtberatungsstellen von elf Bundesländern entwickelt.

Verantwortlich für die Koordination von ELSA ist die Delphi GmbH, ein unabhängiges Institut, das insbesondere im Bereich der öffentlichen Gesundheit Dienstleistungen erbringt. Hierzu zählen Forschungsarbeiten, wissenschaftliche Expertisen, aber auch die Entwicklung und der (Modell-)Betrieb von Projekten im Jugend-, Gesundheits- und Sozialwesen.

Weitere Materialien für die Pressarbeit erhalten Sie unter
→ <https://www.elternberatung-sucht.de/kontakt>